

ganz parallel. Die Ankunft und Lagerung vor Mailand (2216 bis 2310) = Gesta III, 35 — 36, nur daß hier die Angaben des Dichters, der bei der Belagerung selbst zugegen gewesen ist¹, im einzelnen viel wertvoller sind als die aus Hegesipp zusammengeschriebenen Rahewinkapitel²; mit dem Ausfall der Mailänder gegen die Pavesen und die am gleichen Ort lagernden Deutschen (2311—40) ist der Kampf gegen den Pfalzgrafen Konrad und Friedrich von Rothenburg, Gesta III, 38 gemeint³, wobei das Carmen, wie eben schon einmal, den Kaiser an Stelle des Böhmenkönigs einführt; der Umritt des Kaisers und die Verteidigungsstellung der Mailänder (2341 — 85) = III, 42, der Kampf um den Römischen Bogen (2386 — 2426) = III, 43, während die anschließenden Verse über den Kampf vor den Mauern Mailands und die nächtlichen Erholungen und Zerstreuungen (2427 — 70) mehr typischen Charakter haben, d. h. keine Einzelfälle betreffen, und ausschließliches Eigengut des Dichters sind⁴; der Schluß dagegen, die Friedensverhandlungen und Übergabe Mailands (2471 — 2561) = III, 45 — 49, wo u. a. III, 47 der Böhmenkönig (Carm. 2521) gleichfalls unter den Vermittlern erscheint (S. 221) und die Kapitulationsbedingungen im Wortlaut angeführt werden.⁵ — Die Entlassung eines großen Teiles des kaiserlichen Heeres, insonderheit des Böhmenkönigs, und die Ordnung der italischen Angelegenheiten (2562 — 96) = Gesta III, 50. 53. Das Carmen hat für die italischen Dinge wieder einiges Eigengut (ein Verweis auf Gesta IV, 29 ist dabei nicht angebracht). Aber es verdient besondere Be-

¹) Vers 2268. Vgl. GIESEBRECHT, N. Ged. 274; GUNDLACH 454.

²) Der Rechtfertigungsversuch von GUSTAV JORDAN, Ragewins Gesta Friderici imperatoris (1881) 55 ff. kann nicht befriedigen. (JORDAN zitiert noch nach der alten Kapitelzählung; ich setze auch im folgenden bei ihm die jetzt allein übliche neuere ein.) ³) Die Pavesen befanden sich in der Tat bei der Heeresabteilung des Pfalzgrafen; Otto Morena SS. 18, 606, und Vincenz von Prag, SS. 17, 672 = Fontes rerum Bohemicarum 2 (1874), 435. Der Kampf fand am Dionysiusstor statt; das Carmen (2312) setzt ihn zu Unrecht in die Nähe der Porta Romana, während Rahewin überhaupt keine Angabe darüber macht. Den Kaiser statt des Böhmenkönigs nennen auch die Gesta Federici I. imperatoris in Lombardia, hsg. v. O. HOLDER-EGGER (1892), 31. ⁴) Vgl. den Gesang und Reigen als Brauch im deutschen Heer 2460 f. (*Teutonicorum*).

⁵) Danach irrt der Dichter, wenn er die Höhe der den Mailändern auferlegten Buße auf 5000 Mark Silber angibt (2539 f.), vgl. Rah. S. 222 Zl. 20 f.: *novem milia marcarum argenti sive auri vel monetarum eiusdem estimationis et pretii*.